

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).
Amtsblatt

Verlag: Rieser Verlag, Riesa.
Postfach Nr. 20.

Postfach Nr. 20.
Verlag: Rieser Verlag, Riesa.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 181.

Mittwoch, 11. Juni 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierteljährlich 1.40 Mark, monatlich 1.40 Mark. Abzugeben für die Nummer des Ausgabestages bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 von heute an erscheinenden Hefen (7 Bände) 33 Pf., Ortspreis 30 Pf.; getraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweilungs- und Vermittlungsgebühr 30 Pf. Keine Taxe. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallen, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Übergebundene Unterhaltungsbeilage, Empfänger an der Elbe. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Besizerungseinrichtungen — hat der Bezogener keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Rieger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 29. Verantwortlich für Redaktion: Fritzur Hänel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Lebensmittelverteilung.

Wom Freitag, den 13. d. Mts., ab, kommen zur Verteilung

- auf Abschnitt 78 der grünen Nährmittelfarte I 250 gr Weizengrieß, roten I 300 gr
- auf Abschnitt 78 der grauen Nährmittelfarte I 500 gr Graupen, gelben I 300 gr
- auf Abschnitt 72 der gelben Warenbezugsfarte III 250 gr Runkelrüben.

Die Entnahme hat bis spätestens den 19. d. Mts. zu erfolgen. Der Preis beträgt für

Weizengrieß	48 Pf. für das Pfund,
Graupen	44 Pf. "
Runkelrüben lose	78 Pf. "
Runkelrüben in Paketen	80 Pf. "

Die Abschnitte 78 der grünen, roten und grauen Nährmittelfarte I, sowie die Abschnitte 72 der gelben Warenbezugsfarte III sind ungehindert und ungenutzt in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift der Verteilungsstelle bis spätestens den 21. d. Mts. an die Unterverteilungsstelle einzureichen. Die Unterverteilungsstelle hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 23. d. Mts. an die Amtshauptmannschaft einzuliefern.

Die Abschnitte 78 der gelben Nährmittelfarte I sind direkt bis spätestens den 21. d. Mts. an Herrn Kommissionsrat Ernst Wille in Riesa einzuliefern. Großenhain, am 10. Juni 1919. 885 a III. Der Kommunalverband.

Ausgabe von Schweinefleisch.

Der Kommunalverband wird nächsten Sonnabend, den 14. Juni 1919 von den eingelagerten Schweinefleischbeständen

75 gr für die Person über 6 Jahren und
40 gr für Kinder bis zu 6 Jahren

zur Verteilung bringen. Das Schweinefleisch wird nur gegen Fleischmarken abgegeben und wird von der sichergestellten Wochenfleischmenge von 150 gr bez. 75 gr geteilt. Der Preis für das Pfund Schweinefleisch ist auf 2.95 Mark festgesetzt. Den Verbrauchern wird angedeutet, das Fleisch vor der Zubereitung reichlich zu wässern. Großenhain, am 10. Juni 1919. 885 IV. Der Kommunalverband.

Ausgabe der Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl, ausländisches Bäckerschweinefleisch und ausländisches Speisefett.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen des Kommunalverbandes Großenhain vom 5. Juni 1919 — Riesauer Tageblatt Nr. 128 vom 6. Juni 1919 — geben wir bekannt, daß

Donnerstag, den 12. Juni 1919, vormittags 8—12 Uhr die Ausgabe der Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl, ausländisches Bäckerschweinefleisch und ausländisches Speisefett in nachgenannten Ausgabestellen der angegebenen Straßeneinteilung gemäß stattfindet.

- Ausgabestelle:** Gashaus zum Stern, Rittergut, Wasserwerk, Biegelei, Großenhainer Straße, Altmarkt, Quergasse, Marktstraße, Feldstraße, Bruchgasse, Meißner Straße.
- Ausgabestelle:** Polizeiwache, Felgenbaurstraße, Poppiger Straße, Stegerstraße, Poppiger Platz, Armenhaus, Krankenhaus, Brauhausstraße, Stadtkirchestraße.
- Ausgabestelle:** Gashaus Kronprinz, Schützenstraße, Schützenhaus, Hauptstraße, Albertplatz, Albertstraße, Räderberg.
- Ausgabestelle:** Knabenstraße, Schloßstraße, Kasernenstraße, Schülerstraße, Schulstraße, Parkstraße.
- Ausgabestelle:** Schankwirtschaft Elbterrasse, Hundteufel, Am Technikum, Niederlagstraße, Wismarstraße.
- Ausgabestelle:** Carolastraße, Georgplatz, Marktstraße, Schlachthof, Südstraße, Friedrich-August-Straße.
- Ausgabestelle:** Oberrealschule, Mathildenstraße, Augustastrasse, Georgstraße, Aldeberstraße, Poppiger Straße.
- Ausgabestelle:** Schankwirtschaft Dampfbadstraße, Kaiser Wilhelm-Platz, Wilhelmstraße, Wettinerstraße, Elbberga, Elbstraße.
- Ausgabestelle:** Gashaus Stadt Dresden, Goethestraße, Carolastraße, An der Gasankalt.
- Ausgabestelle:** Deutsches Haus, Kaiser-Franz-Joseph-Straße, Sedanstraße, An der Sedanstraße, Colonie, Oschager Straße, Kirchbachstraße, Kommisscher Weg, Streblauer Straße, Chemniger Straße, Bahnwärterhaus, Holzhof.

Das Geheiß des Weltkriegs.

Indes in Versailles der Kampf um die Friedensbedingungen, um den Völkern und Deutschlands Aufnahme darin vor und hinter den Kulissen, vor allem aber in der Presse mit der größten Heftigkeit tobt, tritt an der europäischen Schicksalswand das unheilvolle Wespennest des Weltgeneralstreiks immer deutlicher zum Vorschein. In Paris sollen große Betriebe, wie die Straßen- und die Untergrundbahn, militarisiert werden, in Italien kommt es in verschiedenen Städten zu Barrikadenkämpfen mit Polizei und Militär, am Suezkanal wird gestreikt, und in den sozialistischen Staaten Frankreichs und Italiens werden die Aufstände verbreitet, sich bereit zu halten für die gleichzeitige internationale Aktion, die sich gegen die „kapitalistische“ und „militaristische Reaktion“ in diesen Ländern richtet und verhindern will, daß die großen proletarischen und sozialistischen Republiken erwürgt werden. Was damit gemeint ist, ist nicht schwer zu erraten: die Wiederherstellung der Demokratie durch militärische Gewalt, die Abschaffung und Ausplünderung Deutschlands durch den Friedensvertrag von Versailles, das ist es, was auch die westlichen Proletarier, wenn irgend möglich, verhindern möchten, denn dunkel fühlen sie es trotz Unbildung und geistiger Unterdrückung; tua res agitur! Es geht um ihre eigenen Interessen, um die Stellung und künftige geistige und wirtschaftliche Entwicklung des französischen, des italienischen, des englischen Proletariats, wenn der deutsche Arbeiter geknechtet und angedrückt wird, wenn Deutschland demoralisiert und in Schanden gerät, daß von keiner großartigen, vorbildlichen Begegnung der sozialen Fürsorge nichts mehr übrig bleibt.

Das ist ja eine der bedauerlichsten Folgeerscheinungen dieses Weltkriegs und seines systematischen Verleumdungs- und Verleugers gegen Deutschland, daß mit trübseliger Geduldlosigkeit in den breiten Massen der feindlichen Völker eine

Welle des Vorurteils, des Mißtrauens und der Abneigung gegen Deutschland ausgebreitet wurde, die selbst das in Dunkel und Vergessenheit hüllte, was in Deutschland für das arbeitende Volk geleistet, erkämpft und erzielt worden ist. Und ahnungslos entfiel auch in den irreführenden Massen der Franzosen und Italiener die zunächst noch unklare Vorstellung, daß der Kapitalismus immer noch Krieg führt, daß er unersättlich neue Scharen von Proletariern dem Moloch opfert, obwohl doch Ausland schon längst erklärt hat, seinen Krieg mehr führen zu wollen, und in Deutschland der „Militarismus“ doch wirklich am Boden liegt. Warum nun trotzdem und allem immer noch keinen Frieden? Da muß es doch wohl auch dem naivsten Entente-Proletarier bämmern, daß im tiefsten Grunde der Kampf eben nicht gegen den Militarismus geht, sondern um kapitalistische Interessen, um die Ausbeutung des Arbeiters und Soldaten im brutalsten Dienste des internationalen Kapitalismus. Der Ausdruck dieses Gefühls ist in dem Drange nach dem „Weltgeneralstreik“ zu erblicken.

Es unterliegt ja keinem Zweifel, daß das soziale Antlitz der Welt in einer raschen Veränderung begriffen ist und das große Problem der Arbeitersfürsorge, das Deutschland in 30-jähriger erster Arbeit nicht gelöst, aber einen großen Schritt vorwärts gebracht hat, in den Ententeländern erst in Fluß gekommen ist, und zwar unter den ungünstigsten äußeren und inneren Verhältnissen. Deutschland hat seine soziale Gesetzgebung in aller Ruhe in Angriff nehmen können, in den Ententeländern sieht sie unter den bedrohlichen Erscheinungen des Weltkriegs und seiner verheerenden wirtschafts-, finanz- und sozialpolitischen Folgen. Das erzeugt begrifflicherweise in Paris wie in London ernste Sorgen, zumal woher Clemenceau noch Votiv, woher Lloyd George noch Energie, und nur das geringste Zeug zum sozialen Reformator haben. Allenfalls könnte man sagen, daß Lloyd George mit einem bescheidenen Tropfen sozialen Oel gesalbt ist. Das ist

aber unter den heutigen Umständen zu wenig. Jedenfalls stehen die Länder der Entente vor dem Beginn sehr schwerer sozialer Kämpfe, die um so peinlicher sein werden, als einerseits das proletarische Selbstbewußtsein erheblich gestiegen ist und aus dem deutschen Vorbild natürlich neue Nahrung erhält, andererseits die Not, das wirtschaftliche Elend, die Arbeitslosigkeit, die Kapital- und Kraftverwüstung durch den Krieg als treibende Momente diese Kämpfe beschleunigen müssen.

Welche Vorteile Deutschland aus diesen Kämpfen ziehen kann und wird, das steht noch dahin; es hat ja auch wenig Zweck, sich darüber jetzt schon in Mutmaßungen zu verlieren. Wie aber die Länder der Entente aus diesen Kämpfen herauskommen werden, das wird von dem Maße der Einsicht und der Zugänglichkeit der leitenden Staatsmänner zu den Problemen der modernen Zeit abhängen. Viele Staatsmänner haben sich jedoch in der Behandlung der Kriegs- und Friedensprobleme so jämmerlich kein gezeigt, daß man zweifeln muß, ob sie nun die Probe der großen sozialen Wandlung bestehen können. Der Krieg, der mit dem Frieden von Versailles endigen soll, ist noch lange nicht zu Ende.

Die Beratungen in Versailles.

Neuer meldet aus Paris: Clemenceau, Lord Robert Cecil und Oberst Doule haben als Ergebnis gemeinsamer Beratungen empfohlen, Deutschland in den Völkernbund aufzunehmen, wenn es den Friedensvertrag unterzeichnet und loyal durchführt, sowie eine feste Regierung einsetzt. Es ist beschlossen worden, daß die Antwort der Alliierten auf die deutschen Gegenanschläge nicht vor dem 18. dieses Monats übergeben werden soll, und daß die Deutschen fünf Tage Zeit zur Erwiderung erhalten sollen. — Die „Times“ meldet aus Paris, daß bezüglich der Abänderung der Bestimmungen des Friedensvertrages mit Deutschland

Die Ausgabe der Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl erfolgt nur gegen Rückgabe der ausgegebenen weichen Einfuhrzulassungen.

Die Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl ist sofort, spätestens aber bis 14. dieses Monats, bei derselben Stelle zur Belieferung anzumelden, bei der die weiche Einfuhrzulassungen angemeldet worden ist.

Ferner sind, und zwar ebenfalls bis spätestens den 14. laufenden Monats, anzumelden die Einfuhrzulassungen für Bäckerschweinefleisch bei dem Fleischer, von dem das Bäckerschweinefleisch bezogen werden soll, und die Einfuhrzulassungen für ausländisches Speisefett bei einem Kleinhändler des Kommunalverbandes, der sich mit der Abgabe von Lebensmitteln befaßt.

Der Rat der Stadt Riesa, den 10. Juni 1919. Ohm.

Belieferung der Lebensmittelbezugsfarten.

Gegen Abgabe des Abschnittes J werden die Lebensmittelbezugsfarten laufende Nummer 501—1600 im Geschäft von Oswald Köpfer, Schulstraße 3, beliefert.

1601—3200	Alte Stelzer, Hauptstraße 62,
3201—4800	Hermann Grubbe, Goethestraße 39,
4801—6400	S. Tittel, Poppiger Straße 4,
6401—8000	M. Schautschil, Wettinerstraße 5

Der Rat der Stadt Riesa, den 11. Juni 1919. Sam.

Nach den Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 werden diejenigen Beitragspflichtigen, denen die Aufschreibungen über die von ihnen auf das laufende Jahr zu entrichtenden Einkommen- und Ergänzungsteuerbeträge nicht haben behändelt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der Stadtsteuerkasse zu melden.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, die im Laufe des Jahres eigenen Erwerb aufgenommen haben, einer Geschäftsaufnahme — ganz gleich welcher Art — gegen Bezahlung nachgehen oder es künftig tun werden, verpflichtet sind, binnen 3 Wochen vom Beginn an, an unsere Steuerkasse Mitteilung zu machen, andernfalls sie die in § 72 bezw. 44 festgesetzten Strafen zu gewärtigen haben. Riesa, am 10. Juni 1919.

Der Rat der Stadt Riesa. Rr.

Fleisch- und Wurstverkauf

bei Herrn Albert Mehlhorn am Donnerstag, den 12. Juni von vormittags 10—12 und nachmittags 2—5 Uhr auf die Nummern 1501—1875 der roten Ausweisfarte. Gröba (Elbe), am 10. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Die auf die nicht belieferten Fleischmarken O und P entfallenden Graupen sind bis Donnerstag, den 12. Juni d. J. in den bekannt gegebenen Verkaufsstellen abzuholen. Gröba (Elbe), am 10. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Ausgabe der Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl, ausländisches Bäckerschweinefleisch und ausländisches Speisefett in Gröba.

Die Einfuhrzulassungen für ausländisches Mehl, Bäckerschweinefleisch und Speisefett werden Donnerstag, den 12. Juni 1919 nachmittags 5—6 Uhr in den bekannten Markenausgabestellen ausgegeben. Die Haushaltungsvorkräte haben auf den Karten ihren Namen und Wohnort einzutragen und die Karten bis zum 14. Juni bei einem Lebensmittel-Kleinhändler und soweit die Karten für Bäckerschweinefleisch in Frage kommen, bei einem Fleischer des Kommunalverbandes zur Belieferung anzumelden. Auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes im Riesauer Tageblatt vom 6. Juni d. J. wird noch ganz besonders hingewiesen. Gröba (Elbe), am 10. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Poppitz nach Herda wegen Aufbringen von Rasenschutt vom 11. bis mit 18. Juni dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Wergendorf oder Göhlis zu verweisen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366^a des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft. Poppitz, am 10. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Glaubitz nach Bahndorf Langenberg wegen Aufbringung von Rasenschutt vom 12. bis mit 18. Juni d. J. dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Sageritz bezw. auf dem Kanal entlang führenden Feldweg zu verweisen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366^a des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft. Glaubitz, am 10. Juni 1919. Der Gemeindevorstand.

Das ist die erste Sitzung des Senats nach dem Einzug in das neue Gebäude...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Deutsches und Sächsisches.

Mies, den 11. Juni 1919. Lebensmittelversorgung. Vom 13. d. M. ab kommen laut Bekanntmachung...

Fordernde Liebe.

Roman von Erich Scheer. 25. Fortsetzung. Liebe Wera, bitte, nimm dich nicht an! Dana hat ganz recht...

Das ist die erste Sitzung des Senats nach dem Einzug in das neue Gebäude...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Der Senat hat heute die Beschlüsse der Kommission für die Wahlprüfung...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 11. Juni 1919.

Wahlungen der Reichsversammlung. Die drei Reichsminister Kossel, Schmidt und Wiesel...

Die Tagung der Nationalversammlung. Die sich voraussichtlich unmittelbar an den sozialdemokratischen Parteitag anschließt...

Der 'Vorwärts' spricht von einem Wutgeschrei der französischen Presse bei der Meldung der Meldung, daß Deutschland im Oktober in den Völkerbund aufgenommen werden soll.

Geplante Massenkundgebungen in Leipzig.

Leipzig. Für Donnerstag, den 12. dieses Monats sind in Leipzig große Kundgebungen geplant.

Leipzig. Für Donnerstag, den 12. dieses Monats sind in Leipzig große Kundgebungen geplant.

Die zweite Internationale. Das 'St. Pauli' meldet aus Paris: Starke Kräfte in der französischen, englischen und italienischen Arbeiterwelt...

Streit der Telegraphenbeamten in England. In London meldet: Für die Mitglieder der Telegraphen-Union wurde am 11. Juni ein Streik für sämtliche Telegraphen- und Telefonbeamten angeordnet.

Tagebetrachtungen.

Das Rätselhafteste in der Verfassung. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik teilt mit: Der Verfassungsausschuss der deutschen Nationalversammlung...

Sächsische Pressearbeiten. Am 10. Juni wird aus Berlin gemeldet: Das Verbot der 'Deutschen Zeitung' ist aufgehoben.

Die Schulfrage. Der frühere Reichskanzler v. Hofmann-Crowe macht in seinen Betrachtungen...

Ihre angeborene Art zu heiligen.

Das ist ihre Kraft und Stärke. Es gibt Tugenden, die unselig sind, sich unterzuordnen, und andere, die es gern tun, aus Liebe...

Das neue der Woche... Die Zeitung...
Die Zeitung ist ein wichtiges Dokument...
Sie enthält Nachrichten, Berichte und...
Die Redaktion ist bemüht, Ihnen...
Die Zeitung ist ein Spiegelbild...
Die Redaktion ist bemüht, Ihnen...
Die Zeitung ist ein Spiegelbild...
Die Redaktion ist bemüht, Ihnen...

Strenge Maßnahmen gegen die Streikenden...
Die Arbeiter sind nicht bereit...
Die Regierung hat beschlossen...
Die Streikenden sind entschlossen...
Die Verhandlungen sind gescheitert...
Die Regierung hat beschlossen...
Die Streikenden sind entschlossen...
Die Verhandlungen sind gescheitert...

Strenge Maßnahmen gegen die Streikenden...
Die Arbeiter sind nicht bereit...
Die Regierung hat beschlossen...
Die Streikenden sind entschlossen...
Die Verhandlungen sind gescheitert...
Die Regierung hat beschlossen...
Die Streikenden sind entschlossen...
Die Verhandlungen sind gescheitert...

Verloren...
Kleiner...
Eine Handtasche...
2 Arbeiterinnen...
2 Arbeiterinnen...
2 Arbeiterinnen...

Die die und...
Berühmter...
Hohes...
Hohes...

Handtasche...
mit...
Hohes...
Hohes...

20 Mark...
Belohnung...
Hohes...
Hohes...

Otto...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Möbl. Schlafstelle...
Möbl. Zimmer...
Hohes...
Hohes...

Schulmädchen...
Mädchen...
Hohes...
Hohes...

Wirtschaftsmädchen...
Mädchen...
Hohes...
Hohes...

Arbeiter...
Arbeiter...
Hohes...
Hohes...

Arbeiter...
Arbeiter...
Hohes...
Hohes...

Arbeiter...
Arbeiter...
Hohes...
Hohes...

Parkett...
Parkettfabrik...
Parkettfabrik...

Bruchleidende...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Gebrauchte Säcke...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Margarine-Vertretung...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Landgut...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Schneidergeliebten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Brillanten...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Herrenjacketts...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Herrenjacketts...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Spülapparate...
Hohes...
Hohes...
Hohes...

Vereinsschriften

Verleger: Riesa Schütz
 Druckerei Riesa Schütz
 Riesa, Marktstr. 1183-1200.
 Otto Gumbertmann, Telefon 978.

**Infolge großer Einkäufe
 zu günstigsten Preisen**

alle Fahrrad-Komponenten
 und Gebrauchartikel.
 Günstige Reparaturen gründlich und sauber durch besten
 geschulten Fachmann! - Die besten Ersatzteile werden
 immer wie neu aufgearbeitet und dabei bedeutend billiger
 wie neue Waren!
 Alle neuen Reparaturen; empfehle besonders meine das
 Fahrrad und den Motor schonende Spezialreparatur.
 Kleinstes Fachwerk, idealer Ersatz für Gummi.
 Stets prompte und saubere Erledigung aller
 Nähmaschinen-Reparaturen.

Im Bedarfsfall hält sich freundlich empfohlen
Fritz Rufs, Rechner, Rüdern
 Albertstraße 2.



Die für den verorgungsberechtigten Bezirk Großen-
 heim freigegebenen Brückenzonen im Landablauf sind
 heute abgefahren.
 Alle nach hier kommenden Gebirgs müssen leer
 zurückgeschickt werden.
 Die für den 12. Juni ausgearbeiteten Marken haben
 Gültigkeit für den ersten Tag nächsten Monats.
 Alles Nähere bringt die Bekanntmachung der Amt-
 schaftsmannschaft Großenheim.
 Riesa, am 11. Juni 1919.

Plessaer Braunkohlenwerke
 G. m. b. H.

Warnung.

Das Betreten meiner Tramenanlage am Stein-
 damm Promis-Damm wird hierdurch strengstens verboten.
 Zuwiderhandlungen werden unmissichtlich zur Anzeige
 gebracht. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.
C. F. Förster.

Das Betreten

der Diefen, des Eisens und des Steindammes ist un-
 befugten bei Strafe verboten. Eltern sind für ihre Kinder
 haftbar. **Autobesitzer zu Promis.**

Berichtigung aus voriger Nummer.
 Statt Karten.
 Die Verlobung unserer Tochter
Ruth Mende mit dem Oberlehrer am
 Lyceum zu Jena, Herrn **Dr. Ernst
 Madlung** zeigen an
 Riesa, Pfingsten 1919
 Rechtsanwalt **Dr. Mende** und Frau
 Stella geb. Wiebecke.
Ruth Mende
Dr. phil. Ernst Madlung
 Verlobte.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben
 Kleinen, unvergesslichen
Eilfrido
 drängt es unsere Herzen, hierdurch allen Lieben
 Freunden und Bekannten unseren herzlichsten
 Dank auszusprechen. - Du aber, liebes Kind,
 ruhe in Frieden. Die ich's wohl, uns die dich der
 Schmerz.
 In tiefer Trauer
 Familie **Walter Frenzel**.
 Riesa, Bopitzer Str. 23, d. 11. Juni 1919.

Heute morgen verschied nach langen, schweren
 Jahren meine liebe, gute Gattin und Mutter,
 Schwieger- und Großmutter
Amalie Heitze geb. Gäbler.
 In tiefer Trauer die Hinterbliebenen.
Richard, den 10. Juni 1919.
 Die Beerdigung findet Freitag, d. 13. Juni,
 nachmittags 4 1/2 Uhr in Naußig statt.

Theater in Riesa, Hotel Hüpfner.

Direktion: Felix Patenz.
 Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung
 Freitag, den 12. Juni 1919, abends 7 1/2 Uhr
Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

„Die Schiffbrüchigen“

Theaterstück in 3 Akten von Brieg.
 Mitwirkende: Mitglieder vom Alberttheater Dresden.
 Personen unter 15 Jahren Zutritt verboten.

Verkauf:
 R. Abendroth, Hauptstr. 61, Fernruf 138. Rechte Seite.
 Ed. Wittig, Wittmerstr. 8, Fernruf 445. Linke Seite.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf: 1. Bl. 1.00, 2. Bl. 0.80, 3. Bl. 0.60.
 In d. Abendkasse: 1. Bl. 1.25, 2. Bl. 1.00, 3. Bl. 0.75.

Café „Central“ Riesa.

Donnerstag, 12. Juni, von 7 Uhr ab
Künstler-Konzert.

Es ladet herzlich ein **H. Weber.**
 Achtung.

Gasthof Baußig.

Donnerstag, den 12. Juni 1919
Grosser Damenball

ausgeführt von der V. M.-A. 11, Feibart-Str. 2.
 Schnellblase Militärkapelle. Damen herzlich willkommen.
 Geschlossene Gesellschaft. Der Vergnügungsbandführer.

LOSE 1. Klasse 175. Lotterie
 Ziehung 18. u. 19. Juni 1919, empf.
Eduard Seiberlich
 Sächs. Staatslotterie - Einnahme.

Für die so zahlreich dargebrachten Glück-
 wünsche und Geschenke zu unserer Verlobung
danken herzlichst.
 Ella Kühne, Mautitz
 Max Gebre, Rodein.

Für die ehrenden Geschenke und Glück-
 wünsche am Tage unserer Hochzeit sagen hier-
 mit allen innigsten Dank.
 Riesa, den 9. 6. 1919.
**Adolf Malke und Frau
 Hedwig geb. Hls.**

Für die zahlreichen ehrenden Glückwünsche
 und schönen Geschenke am Tage unserer Hochzeit
 sagen hiermit allen
innigsten Dank.
 Merzdorf b. Riesa, am 10. Juni 1919.
**Paul Richter und Frau
 Hulda geb. Funke
 Karl Siegel und Frau
 Emma geb. Funke.**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
 in so überaus zahlreicher Weise dargebrachten
 Glückwünsche und Aufmerksamkeit sagen wir
 allen Lieben Verwandten, Freunden und Be-
 kannten unseren aufrichtigsten Dank.
 Radewitz, am 7. Juni 1919.
**Schirmelker Richard Schmidt u. Frau
 Margarete geb. Gebhardt.**

Für die uns am Tage unserer Hochzeit
 und beim Einzuge dargebrachten Geschenke
 und Ehrungen sprechen wir zugleich im
 Namen unserer Eltern nur hierdurch allen
herzlichsten Dank
 AUS:
Paul Kühne und Frau
 Linda geb. Pöschel,
 Mautitz-Borna (Bez. Leipzig),
 im Juni 1919.

Stadtpark Riesa.

Donnerstag, den 12. Juni, 8 Uhr abends
großes Militär-Konzert

Streich- und Blasmusik.
 Vorzüglich gewählte Musikfolge.
 Leitung: J. Dimmler, Obermusikmeister.
 Es ladet ergebenst ein **Otto Weser.**

LOSE 1. Klasse 175. Lotterie
 Ziehung 18. u. 19. Juni 1919, empf.
Serbinand Schlegel, Riesa
 Sächs. Staatslotterie - Einnahme.

Störungen an
Elektr. Leitungen
 jeder Art werden schnell und
 sauber beseitigt; Reparaturen
 u. Neuanlagen jederzeit aus-
 geführt. **Emil Schüttig, Riesa**
 Hauptstr. 55, Stb., 2. Tür lfs.

**Berzinte Siebstanen, extra
 stark,**
 verzinnte Eimer,
 Tauchenschüssel,
Waschbretter
 mit extra starker Einlage,
 Reibmaschinen,
 Wirtschaftswagen,
 Kaffeemühlen usw.
 empfiehlt
Paul Schlerich, Glauchitz.

**Ultramarinblau-
 Ersatz**
Wachblau
Cremefarben
Holzbeizen
Fußbodenbeizen
 Drog. **Paul Roschel Nachf.**
 Ralfer-Franz-Teleph.-Str. 13.

Achtung! Radfahrer!
**Reparaturen
 an Fahrrädern**
 - gleich welches Fabrikat -
 werden prompt und solid
 ausgeführt.
Federbereifungen
 in nur bestbewährten Fabri-
 katen, Preis von 18 M. an.
Franz und Emil Müller,
 Fahrrad- und Maschinen-
 Geschäft für Licht u. Kraft,
 Merzdorf b. Riesa,
 Fernsprecher 506.

Feinster
Wachholderjaft
 ist wieder eingetroffen.
 Medicinal-Drogerie
A. B. Hennicke.

empfehlen einer gütigen
 Beachtung:
**alle Sorten Weine,
 Kaffee, geröstet,
 gute Mischung,
 Kakao, Schokolade,
 kondensierte Vollmilch, Hb.,
 Gelatine,
 Leberwurst - fein -
 in Dosen,
 Geflügelaufsätze,
 Ragout und Mausealat,
 Sunlightseife, echt.
 Bekellungen
 - Fernruf 203 - auf gute
 Margarine u. reines Nieren-
 fett in Dosen nehme entgegen.**

**Schmiede-
 Zwangs-Jungung**
 Riesa.
 Sonntag, den 15. Juni,
 1 Uhr im Gasthof Kronprinz
Jungungsversammlung.
 Belegungsanfrage u. Schul-
 angelegenheit. Die neu
 eingetretenen Junglinge sowie
 deren Behermeister haben
 pünktlich zugegen zu sein,
 da um 2 Uhr wirtschaftliche
 Vereinigungs stattfindet.
 Der Obermeister.

Die heutige Nr. umfasst
 4 Seiten.